



Bedienungs- und Wartungsanleitung

für

Druck-Strahlgerät Typ DSG 5

Art.-Nr. D 040 062

Druck-Strahlgerät Typ DSG 10

Art.-Nr. D 040 096



Vielen Dank für das Vertrauen, das Sie uns und unseren Produkten entgegenbringen. Lesen Sie bitte zuerst die Bedienungsanleitung durch, bevor Sie mit dem Druck-Strahlgerät arbeiten. Diese Bedienungs- und Wartungsanleitung enthält wichtige Hinweise, die zum sicheren und störungsfreien Betrieb des Druck-Strahlgeräts erforderlich sind. Bewahren Sie deshalb diese Bedienungsanleitung immer bei dem Druck-Strahlgerät auf.

Allgemeine Hinweise Wir empfehlen: Prüfungen, Einstellungen und Wartungsarbeiten sollten immer von der gleichen Person oder deren Stellvertreter durchgeführt und in einem Wartungsbuch dokumentiert werden. Bei Fragen bitten wir Sie Seriennummer, Artikelnummer und Bezeichnung des Druck-Strahlgeräts anzugeben.

Handhabung der Bedienungsanleitung Damit die Bedienungsanleitung schnell und rationell gelesen werden kann, haben wir für wichtige und praktische Tipps Symbole benutzt. Diese Symbole stehen neben Textstellen (beziehen sich also nur auf den Text), neben Abbildungen (beziehen sich auf die Grafik) oder am Anfang der Seite (beziehen sich auf den gesamten Seiteninhalt). Wird das Druck-Strahlgerät außerhalb der Bundesrepublik Deutschland betrieben, können andere gesetzliche Vorschriften (z.B.: DruckbehälterVO) für den Betrieb des Druck-Strahlgeräts vorgeschrieben sein, als sie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind.

Achtung: Schenken Sie diesen Symbolen höchste Aufmerksamkeit!

Bedeutung der Symbole



Bedienungsanleitung lesen! Der Betreiber (Besitzer / Verantwortliche) ist verpflichtet die Bedienungsanleitung zu beachten und alle Anwender dieses Gerätes gemäß der Bedienungsanleitung zu unterweisen.



Achtung! Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Beschreibungen, gefährliche Bedingungen, Sicherheitsgefahren bzw. Sicherheitshinweise.

Das Druck-Strahlgerät wird im Hause Schneider Druckluft geprüft und sorgfältig verpackt. Trotzdem können wir Transportschäden nicht ausschließen. Nehmen Sie sich die Zeit und machen Sie vor der ersten Inbetriebnahme eine kurze Sichtprüfung des Druck-Strahlgerätes.

Unbedingt beachten:

Bevor Sie mit dem Druck-Strahlgerät arbeiten, informieren Sie sich darüber, wie Sie das komplette Druck-Strahlgerät drucklos gemacht wird.

Transportieren Sie das Druck-Strahlgerät nur senkrecht im drucklosem und leerem Zustand!

Vor dem Öffnen des Druck-Strahlgerätdeckels ist das Druck-Strahlgerät drucklos zu machen!

Tragen Sie beim Arbeiten mit dem Druck-Strahlgerät stets die erforderliche Schutzkleidung (mindestens eine Strahlschutzhaube sowie Handschuhe).

Nur für Strahlmittel mit einer Körnung von 0,2 bis 0,8 mm!

Achtung: Der maximale Arbeitsdruck, welcher am Druckminderer (Pos. 410, Seite 3, Punkt 3 "Abbildung des Druck-Strahlgeräts") eingestellt wird, ist 2 bar! Der maximale Druck welcher an der Druckluftquelle (Kompressor) eingestellt wird ist 8 bar!

Die Verwendung von Quarzsand, als Strahlmittel, ist verboten!

Beachten Sie die Sicherheitshinweise (Seite 5, Punkt 5)!

Inhalt

1. Technische Daten	3
2. Lieferumfang	3
3. Abbildung des Druck-Strahlgeräts.....	3
4. Bestimmungsgemäße Verwendung	5
5. Sicherheitshinweise.....	5
6. Inbetriebnahme Druckluftbehälter	6
7. Inbetriebnahme	6
8. Fehlersuche	9
9. Gewährleistungsbedingungen.....	10
10. Zubehör.....	10
11. Explosionszeichnung Sandstrahlpistole	11
11.1 Ersatzteilliste Sandstrahlpistole	11
12. Adressen.....	12

1. Technische Daten

Luftverbrauch:	250 – 300	l/min
Maximaler Luftdruck (auf die Sandstrahlpistole):	8	bar
Behälterinhalt:	24	l
Maximal zulässiger Betriebsüberdruck des Behälters:	2	bar
Strahlmittel (Körnung):	0,2 – 0,8	mm
Druckluftqualität:	Gereinigt, Kondensat- und Ölfrei	
Abmessungen:		
Breite:	450	mm
Tiefe:	330	mm
Höhe:	920	mm
Gewicht	Typ DSG 5:	26 kg
	Typ DSG 10:	27 kg

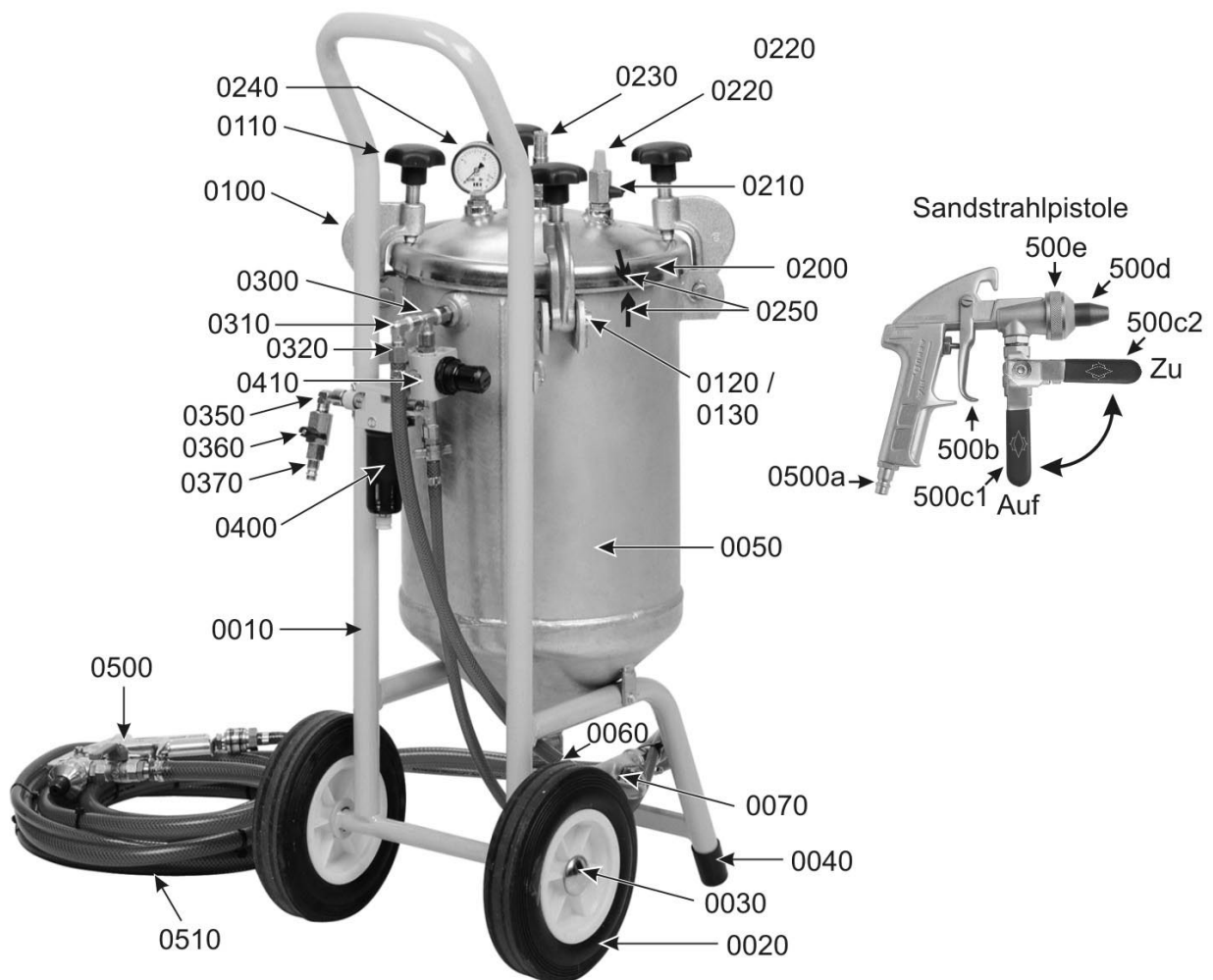
2. Lieferumfang

- 1 Druck-Strahlgerät Typ DSG 5 bzw. DSG 10
- 1 Bedienungsanleitung für Druck-Strahlgerät
- 1 Betriebsanleitung Druckluftbehälter (Behälterbegleitpapiere)

3. Abbildung des Druck-Strahlgeräts

Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung	Menge
0010	G 507 023	Gestell Druck-Strahlgerät	1
0020	G 230 003	Rad 200 x 50 x 20 mm	2
0030	G 230 006	Schnellbefestiger für Rad	2
0040	G 020 004	Übersteckkappen	2
0050	G 002 110	Behälter für Druck-Strahlgerät	1
0060	G 022 022	Winkel 1 1/4"i x 1" a	1
0070	G 021 002	T-Stück 1/2"i; 45°	1
0100	G 010 104	Klemmbügel	4
0110	G 026 013	Sterngriffschraube	4
0120	G 018 032	Splinte	4
0130	G 018 026	Splintbolzen	4
0200	G 007 142	Gummirundschnurring (für Deckel)	1
0210	G 012 033	Mini – Kugelhahn (Behälterentlüftung)	1
0220	G 025 014	Schalldämpfer	1
0230	G 207 010	Sicherheitsventil 8 bar 1/4"	1
0240	G 205 105	Manometer 1/4" a Rot 8 bar	1

Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung	Menge
0300	G 202 003	T – Stück 1/4"i x 1/4"i x 1/4"a	1
0310	E 041 622	Winkel 1/4"a x 1/4"i	1
0320	E 770 236	Schlauchtülle R1/4"a x 9 mm	1
0350	E 041 622	Winkel 1/4"a x 1/4"i	1
0360	G 012 033	Mini – Kugelhahn G1/4"a x G1/4"i	1
0370	E 700 216	Stecknippel G1/4"i	1
0400	D 221 002	Filterwasserabscheider 1/4"i	1
0410	D 202 002	Druckminderer 1/4"i	1
0500	D 030 034	Sandstrahlpistole komplett	1
0500a	E 700 213	Stecknippel (Druckluftanschluss)	1
0500b	G 405 603	Abzugshebel	1
0500c1	E 050 088	Kugelhahn in geöffnetem Zustand	1
0500c2		Kugelhahn im geschlossenen Zust.	1
0500d	B 030 028	Strahldüse	1
0500e	G 406 632	Überwurfmutter	1
0510	D 740 009	Strahlschlaucheinheit 5 m für Druck-Strahlgerät Typ DSG 5	1
	D 740 010	Strahlschlaucheinheit 10 m für Druck-Strahlgerät Typ DSG 10	1
o. Abb.	G 880 483	Bedienungsanleitung	1



4. **Bestimmungsgemäße Verwendung**

Das Druck-Strahlgerät Typ DSG 5 / 10 ist ein fahrbarer Materialdruckbehälter, der in Verbindung mit einer geeigneten Druckluftquelle (Kompressor) zum Sandstrahlen genutzt werden kann. Das Strahlmittel muss eine Körnung von 0,2 bis 0,8 mm haben!

5. **Sicherheitshinweise**



Schützen Sie sich und ihre Umwelt durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen vor Unfallgefahren und beachten Sie in ihrem eigenen Interesse folgende Hinweise:

- Der Betreiber hat den sachgerechten Betrieb sicherzustellen.
- Unbefugte Personen (insbesondere Kinder) und Haustiere vom Betriebsbereich fernhalten. Beim Strahlen von Farben, Lacken, oder ähnlichen Materialien gibt es Stäube. Deshalb gilt:
Schützen Sie sich sowie die anderen Personen in unmittelbarer Nähe durch geeignete Schutzmaßnahmen!
- Das Druck-Strahlgerät darf nur von unterwiesenen Personen bedient und gewartet werden. Reparaturen dürfen nur von qualifizierten Fachpersonal (Schneider Druckluft GmbH bzw. Servicepartnern von Schneider Druckluft GmbH) durchgeführt werden.
- Am Druck-Strahlgerät dürfen keine Manipulationen, Notreparaturen oder Zweckentfremdungen vorgenommen werden.
- Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht demontiert oder manipuliert werden. Der werkseitig eingestellte Abblasedruck am Sicherheitsventil darf nicht verstellt werden.
- **Transportieren Sie das Druck-Strahlgerät immer senkrecht im drucklosen und leerem Zustand.**
- Beachten Sie die separate Betriebsanleitung für den Behälter.
- **Bei allen Wartungs- oder Reparaturarbeiten gilt:**
Zuerst den Mini – Kugelhahn (Pos. 0360 Lufteingang) schließen und das Druck-Strahlgerät von der Druckluftquelle trennen (Druckluftschlauch am Stecknippel (Pos. 0370) trennen). Anschließend Druck-Strahlgerät durch Öffnen des Mini – Kugelhahns (Pos. 0210 Entlüftung), komplett drucklos machen. Erst jetzt die vier Sterngriffschrauben (Pos. 0110) für den Druck-Strahlgerätdeckel öffnen.
- **Die Verwendung von Quarzsand ist verboten!** Quarzsand bildet beim Sandstrahlen Silikosestaub, welcher gesundheitsschädlich ist! Das Strahlmittel muss eine Körnung von 0,2 bis 0,8 mm haben! Es dürfen keine brennbaren, sauren, alkalischen, explosiven, ätzenden, giftigen oder ähnliche Materialien verarbeitet werden.
- Nur Originalersatzteile verwenden.
- Druck-Strahlgerät nicht legen, wenn noch Material im Behälter ist! Das Material kann in den Druckminderer fließen und diesen verstopfen!
- Reinigungsmaterialien für das Druck-Strahlgerät bzw. die verwendeten Druckluftwerkzeuge müssen nach den gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden.
- Beachten Sie die Bedienungsanleitung des Kompressors, welcher mit dem Druck-Strahlgerät zum Einsatz kommt.
- Die Entsorgung des Gerätes muss nach den gültigen gesetzlichen Bestimmungen durchgeführt werden.

6. Inbetriebnahme Druckluftbehälter



Wichtig!
 Der **Betreiber** des Druck-Strahlgerätes ist dafür **verantwortlich**, dass ein formloses **Prüfbuch** (Zusammenfassung aller vorhandenen Bescheinigungen für den Behälter) angelegt und die notwendigen **wiederkehrenden Prüfungen** veranlasst werden.

Aufstellungsprüfung und wiederkehrende Prüfung sind abhängig von dem maximal zulässigen Behälterdruck (bar) und dem Behältervolumen (Liter). Das Produkt aus beiden Größen (bar x Liter) ergibt das Druckinhaltsprodukt ($p \times V$): Prüfung von Druckbehältern (mit einfachen Druckbehältern gemäß RL 87/404/EWG) nach der Betriebsicherheits-Verordnung (BetrSichV.)

Prüfgruppe	Druckinhaltsprodukt (bar x l) mit Druck $p > 1$ bar	Aufstellungsprüfung		Wiederkehrende Prüfungen	Innere Prüfung	Festigkeitsprüfung
		Ohne Baumuster	Mit Baumuster			
GIP	$0 < 50$	Kann entfallen	Kein Baumuster erforderlich	Befähigte Person	Legt der Betreiber fest	
I	$50 < 200$	Kann entfallen	Kein Baumuster erforderlich	Befähigte Person	Legt der Betreiber fest	
II	$200 < 1000$	Sachverständiger	a.) Fahrbarer Kompressor / Behälter kann entfallen b.) Stationärer Kompressor Befähigte Person	Befähigte Person	Alle 5 Jahre	Alle 10 Jahre
III	$1000 < 3000$	Sachverständiger	Kein Baumuster möglich	Sachverständiger	Alle 5 Jahre	Alle 10 Jahre
IV	> 3000	Sachverständiger	Kein Baumuster möglich	Sachverständiger	Alle 5 Jahre	Alle 10 Jahre

- Befähigte Person: sachkundig gemäß der Betriebssicherheitsverordnung (ehemals Sachkundiger)
- Sachverständiger: zum Beispiel TÜV-Mitarbeiter

Diese Vorschriften sind nur für die Bundesrepublik Deutschland gültig. Für alle anderen Länder sind die entsprechenden nationalen Richtlinien gültig.

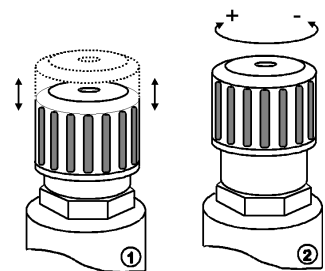
Tipp: Die meisten unserer Servicepartner haben Mitarbeiter, die eine Sachkundigenprüfung abgelegt haben.

7. Inbetriebnahme

Allgemeines:
 Der Druckminderer (Pos. 0410) wird wie folgt eingestellt:

Zuerst muss durch Hochziehen des Einstellknopfes die Arretierung entriegelt werden (Abb. 1). Durch Drehen im Uhrzeigersinn (+) erhöhen Sie den Arbeitsdruck.

Durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn (-) verringern Sie den Arbeitsdruck (Abb. 2). Wenn Sie jetzt den Einstellknopf herunterdrücken, ist der Mini – Regler wieder gegen unbeabsichtigtes Verdrehen gesichert.



An dem Manometer (Pos. 0240) kann der eingestellte Arbeitsdruck abgelesen werden.

Die verwendeten Schnellkupplungen und der Stecknippel sind vom Typ NW 7,2 bzw. 7,8. Verwenden Sie daher nur Druckluftschläuche mit dieser Nennweite!

Öffnen der Schnellkupplungen: Die Schnellkupplungen werden geöffnet, indem Sie den äußeren Kupplungsring nach hinten schieben.

Achtung: Beim Öffnen einer Schnellkupplung unbedingt Druckluftschlauch festhalten, → "peitschender Druckluftschlauch".

Schließen der Schnellkupplung: Beim Schließen der Schnellkupplung müssen Sie nur den Stecknippel des Druckluftschlauches in die Schnellkupplung drücken. Die Verriegelung erfolgt automatisch.

Bei Sandstrahlarbeiten ist darauf zu achten, dass das Strahlmittel absolut trocken ist.

Die Verwendung von Quarzsand ist verboten! Quarzsand bildet beim Sandstrahlen Silikosestaub, welcher gesundheitsschädlich ist! Zum Sandstrahlen benötigen Sie neben dem Druck-Strahlgerät folgendes Zubehör:

- Strahlschutzhaube Art.-Nr. D 770 121
- Strahlmittel Art.-Nr. B 030 031
- Arbeitsschutzkleidung

1. Lesen Sie zuerst diese Bedienungs- und Wartungsanleitung durch. Achten Sie insbesondere auf die Sicherheitshinweise (Seite 5, Punkt 5)!

2. Druck-Strahlgerät durch Öffnen des Mini – Kugelhahn (Pos. 0210) entlüften (komplett drucklos machen).

3. Am drucklosen Druck-Strahlgerät die vier Sterngriffschrauben (Pos. 0110) lösen und den Druck-Strahlgerätdeckel abnehmen. Druck-Strahlgerät mit Strahlmittel (Körnung 0,2 bis 0,8 mm) befüllen. **Achtung die Verwendung von Quarzsand ist verboten!** Druck-Strahlgerätdeckel so auf den Behälter aufsetzen, dass die beiden Pfeilmarkierungen ((Pos. 0250) auf Behälter und Strahlgerätdeckel) zur "Deckung" kommen. Die Sterngriffschrauben über Kreuz anziehen.

4. Strahlschlaucheinheit (Pos. 0510) mit der Schnellkupplung an den Stecknippel (Pos. 0500a) der Strahlpistole anschließen! Achten Sie darauf, dass der Materialkugelhahn (wie Pos. 0500c2) geschlossen ist.

5. Schließen Sie den Mini – Kugelhahn (Pos. 0210, Entlüftung), sowie den Mini – Kugelhahn (Pos. 0360, Lufteingang).

6. Druck-Strahlgerät mit der Druckluftquelle (Kompressor) über einen geeigneten Druckluftschlauch am Stecknippel (Pos. 0370) verbinden.

7. Stellen Sie den (Filter-) Druckminderer an der Druckluftquelle (Kompressor) auf maximal 8 bar.

8. Öffnen Sie nun langsam den Mini – Kugelhahn (Pos. 0360, Lufteingang).

9. Stellen Sie den Druckminderer (Pos. 0410) auf maximal 2 bar (dieses kann am Manometer (Pos. 0240) abgelesen werden).



10. Schutzkleidung anziehen, insbesondere eine Strahlschutzhaube (Empfehlung die Strahlschutzhaube Art.-Nr. D 770 121) und Arbeitshandschuhe.
11. Bevor Sie den Materialhahn an der Druckstrahlpistole öffnen, sicher stellen dass sich niemand im Arbeitsbereich aufhält.
12. Bevor Sie den Abzugshebel der Sandstrahlpistole (Pos. 500b) betätigen muss der Materialhahn an der Druckstrahlpistole komplett geöffnet werden.
13. Regeln Sie gegebenenfalls den Materialbehälterdruck (maximal 2 bar) am Druckminderer (Pos. 0410), bzw. den Spritzdruck (maximal 8 bar) an der Druckluftquelle (Kompressor), nach.
Achtung: Dazu zuerst den Materialkugelhahn an der Druckstrahlpistole schließen, erst dann den Abzugshebel (Pos. 0510b) der Druckstrahlpistole "loslassen" (dadurch ist gewährleistet dass es keine Verstopfungen geben kann)!
KEINE MATERIALREGULIERUNG AM MATERIALKUGELHAHN DER DRUCKSTRAHLPISTOLE VORNEHMEN! KUGELHAHN WIRD SONST ZERSTÖRT (Materialkugelhahn immer ganz offen oder ganz geschlossen).
14. Kommt kein Material mehr muss das Druck-Strahlgerät wieder befüllt werden.
15. **Achtung:** Zuerst den Materialhahn an der Druckstrahlpistole komplett schließen. Anschließend den Abzugshebel der Druckstrahlpistole loslassen (dadurch ist gewährleistet dass es keine Verstopfungen geben kann). Erst jetzt den Mini – Kugelhahn (Pos. 150, Lufteingang) schließen und Druck-Strahlgerät von der Druckluftquelle trennen (Druckluftschlauch am Stecknippel (Pos. 0140) trennen). Druck-Strahlgerät durch öffnen des Mini – Kugelhahns (Pos. 0250, Entlüftung), komplett drucklos machen. Erst jetzt die vier Sterngriffschrauben für den Druck-Strahlgerätedeckel öffnen. Verfahren Sie nun wie in Punkt 5 bis 15 in dieser Auflistung beschrieben ist.
16. Regeln Sie gegebenenfalls den Materialbehälter- bzw. Spritzdruck an den Mini – Reglern (Pos. 0100 bzw. 0110) nach. Achtung dazu zuerst den Materialkugelhahn an der Druckstrahlpistole schließen. **KEINE MATERIALREGULIERUNG AM MATERIALKUGELHAHN DER DRUCKSTRAHLPISTOLE VORNEHMEN! KUGELHAHN WIRD SONST ZERSTÖRT (Kugelhahn immer ganz offen oder ganz geschlossen).**
17. Kommt kein Material mehr muss der Spritzboy wieder befüllt werden.
18. **Achtung:** Zuerst den Materialhahn an der Druckstrahlpistole komplett schließen. Anschließend den Abzugshebel der Druckstrahlpistole loslassen (dadurch ist gewährleistet dass es keine Verstopfungen geben kann). Erst jetzt den Mini – Kugelhahn (Pos. 150, Lufteingang) schließen und Spritzboy von der Druckluftquelle trennen (Druckluftschlauch am Stecknippel (Pos. 0140) trennen).

Druck-Strahlgerät durch Öffnen des Mini – Kugelhahns (Pos. 0250, Entlüftung), komplett drucklos machen. Erst jetzt die vier Sterngriffschrauben für den Druck-Strahlgerätedeckel öffnen. Verfahren Sie nun wie in Punkt 5 bis 16 in dieser Auflistung beschrieben ist.

19. Reinigen Sie das Druck-Strahlgerät grundsätzlich nach jedem Gebrauch. **Achtung:** Zuerst den Materialhahn an der Druckstrahlpistole komplett schließen. Anschließend den Abzugshebel der Druckstrahlpistole loslassen (dadurch ist gewährleistet dass es keine Verstopfungen geben kann). Erst jetzt den Mini – Kugelhahn (Pos. 150, Lufteingang) schließen und Spritzboy von der Druckluftquelle trennen (Druckluftschlauch am Stecknippel (Pos. 0140) trennen). Druck-Strahlgerät durch Öffnen des Mini – Kugelhahns (Pos. 0210, Entlüftung), komplett drucklos machen. Erst jetzt die vier Sterngriffschrauben (Pos. 0110) für den Druck-Strahlgerätedeckel öffnen. Wenn möglich mit Wasser reinigen. Achten Sie auf eine umweltgerechte Entsorgung des Restmaterials und der Reinigungslösung. Vergessen Sie nicht die Materialschläuche und das Druckluftwerkzeug zu reinigen! Keinen Druck- oder Dampfstrahler zur Reinigung verwenden, da Mess- und Sicherheitseinrichtungen (Manometer, Sicherheitsventil, ...) sonst beschädigt werden können.

8. Fehlersuche

Achtung: Zuerst den Materialkugelhahn (wie Pos. 0500c1) an der Strahlpistole schließen. Anschließend den Abzugshebel der Druckstrahlpistole loslassen (dadurch ist gewährleistet dass es keine Verstopfungen geben kann). Erst jetzt den Mini – Kugelhahn (Pos. 360,) schließen und Druck-Strahlgerät von der Druckluftquelle trennen (Druckluftschlauch am Stecknippel (Pos. 0370) trennen). Druck-Strahlgerät durch Öffnen des Mini – Kugelhahns (Pos. 0210), komplett drucklos machen. Erst jetzt die vier Sterngriffschrauben (Pos. 0110) für den Druck-Strahlgerätedeckel öffnen. Beachten Sie die Sicherheitshinweise (Seite 5, Punkt 5).

Aufgetretene Fehler und mögliche Ursachen:	Abhilfemaßnahmen:
A. Aus der Sandstrahlpistole kommt nur noch Luft:	
- Behälter leer:	- Behälter befüllen wie in Punkt "Inbetriebnahme" (Seite 6, Punkt 7) beschrieben ist.
B. Material verstopft:	
- Strahlmittel zu feucht:	- Behälter mit trockenem Strahlmittel befüllen wie in Punkt "Inbetriebnahme" (Seite 6, Punkt 7) beschrieben ist.
- Körnung des Strahlmittel größer als 0,8 mm:	- Strahlmittel mit einer Körnung von 0,2 bis 0,8 mm verwenden.

9. Gewährleistungsbedingungen

Grundlage für alle Gewährleistungsansprüche ist der Kaufbeleg. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung des Druck-Strahlgeräts entstehen, unterliegen nicht der Gewährleistung. Bei Fragen bitten wir um Angabe der Daten, die Sie dem Typenschild des Druck-Strahlgeräts entnehmen können.

- Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen erhalten Sie bei diesem Produkt eine 12-monatige Gewährleistung auf Material- und Fertigungsfehler.
- **10 Jahre** für die Lieferung von Ersatzteilen.

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind:

- Verschleißteile.
- Schäden, hervorgerufen durch Überlastung des Druck-Strahlgeräts.
- Schäden, hervorgerufen durch unsachgemäßen Gebrauch.
- Schäden, hervorgerufen durch mangelnde Wartung / Reinigung.
- Schäden, hervorgerufen durch unsachgemäße Aufstellung.
- Schäden, hervorgerufen durch Staubanfall.

Wenn Gewährleistungsansprüche gestellt werden, muss sich das Druck-Strahlgerät im Originalzustand befinden.

10. Zubehör

Als Druckluftschlauch zur Verbindung mit der Druckluftquelle (Kompressor), komplett mit Schnellkupplung und Stecktülle empfehlen wir:

Druckluftschlauch Super Flex

10 x 2,75 mm Länge 5 m

Art.-Nr. D 730 032

Druckluftschlauch Super Flex

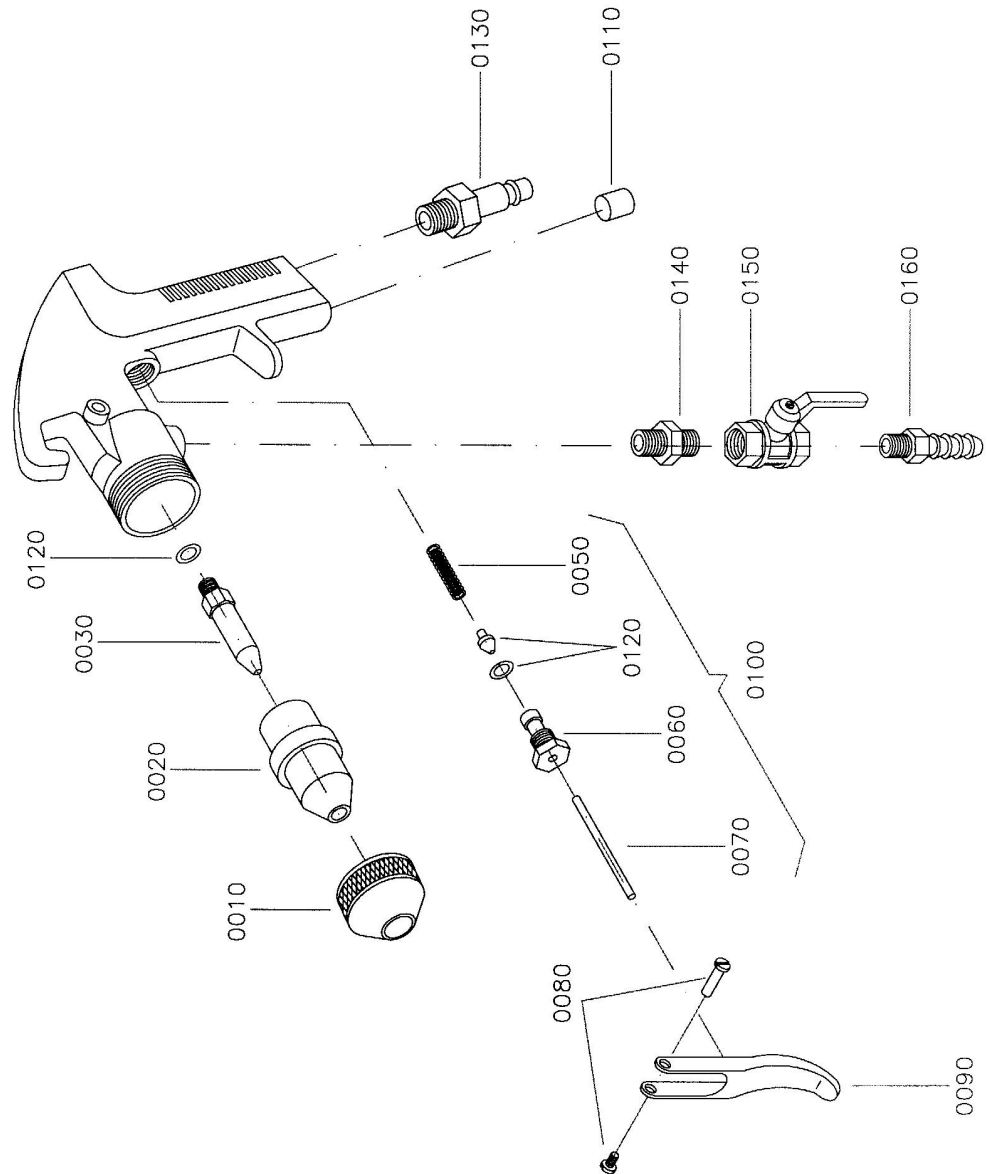
10 x 2,75 mm Länge 10 m

Art.-Nr. D 730 031

Selbstverständlich haben wir ein umfangreiches Sortiment von Druckluftwerkzeugen und -geräten im Programm.

Unsere Verkaufsabteilung berät Sie dazu gerne unter der Telefonnummer (0 71 21) 95 9-2 22.

11. Explosions- zeichnung Sandstrahl- pistole



11.1 Ersatzteilliste Sandstrahl- pistole

Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung	Menge
0010	G 406 632	Überwurfmutter	1
0020	B 030 028	Strahldüse 5 mm	1
0030	G 009 000	Luftdüse 2 mm	1
0050	G 405 608	Ventilfeder	1
0060	G 405 607	Ventilkörper	1
0070	G 405 606	Ventilbolzen	1
0080	G 405 649	Hebelbolzenschraube	1
0090	G 405 603	Abzughebel	1
0100	G 405 605	Ventil komplett	1
0110	G 405 609	Verschlussstopfen	1
0120	G 406 633	Dichtungssatz	1
0130	E 700 213	Stecknippel R 1/4"a	1
0140	G 410 336	Doppelnippel	1
0150	E 050 077	Kugelhahn R 3/8"a	1
0160	G 001 055	Schlauchtülle	1

Typenbezeichnung: Druck-Strahlgerät
Typ DSG 5 / 10

Seriennummer:

Prüfer:

12. Adressen

Um Ihnen Sicherheit beim Service zu geben, stehen Ihnen unsere Servicepartner zur Seite. Wenden Sie sich bei Bedarf bitte an eine der folgenden Adressen:



Schneider Druckluft GmbH

Ferdinand-Lassalle-Str. 43

72770 Reutlingen

Tel.: (0 71 21) 9 59-2 22 (Verkauf)

Tel.: (0 71 21) 9 59-2 44 (Service)

Fax: (0 71 21) 9 59-1 51 (Verkauf)

Fax: (0 71 21) 9 59-2 69 (Service)

Schneider Druckluft

Niederlassung Ost

Crotenlaider Str. 41

08393 Meerane/Sachsen

Tel.: (0 37 64) 59 07-28 (Verkauf)

Tel.: (0 37 64) 59 07-13 (Service)

Fax: (0 37 64) 23 12

Im Internet unter: <http://www.schneider-druckluft.com>

Technische Änderungen behalten wir uns vor.

Abbildungen können vom Original abweichen.

Stand: September 2004

G880483.DOC